



2022 Cuvee Stoa Bianco DOC - Kellerei Tramin

Eine lebendige Mischung aus Chardonnay, Sauvignon, Weißburgunder und Gewürztraminer - ein einzigartiger Wein, der den Reichtum und das Potenzial des Terroirs widerspiegelt. Eine der schönsten und charakteristischsten Interpretationen unter den großen italienischen Weißweinen.



Tramin, Kellerei

Trotz des Auszeichnungssegens des Gambero Rosso ist man in der Genossenschaftskellerei Tramin bescheiden geblieben und weiter darum bemüht, das Sortiment zu optimieren und die Weine zu verbessern. So wird schon ungefähr die Hälfte der Reben biologisch bewirtschaftet – im Herbst 2007 wurden diese Parzellen zum ersten Mal separat vinifiziert.

ITALIEN

Südtirol/Trentino

Mit ca. 5.000 ha Rebfläche ist Südtirol in Italien eine der kleinsten Weinregionen Europas.

Es bildet den nördlichen Teil der italienischen Doppel-Region Trentino-Alto Adige. Auch wenn weniger als 1% der italienischen Weine aus Südtirol stammen, ist die Qualität sehr bemerkenswert. Knapp 85% der Weinberge aus der Südtirol Weinregion unterliegen den strengen D.O.C.-Bestimmungen. Der Schutz der Alpen im Norden, und der mediterrane Einfluss aus dem Süden, machen Südtirol zu einer idealen Anbauregion. Zu 60% entstehen Rot-, und zu 40% Weißweine. Hauptrebsorten sind der rote Vernatsch und Lagrein, und der weiße Gewürztraminer.

Kalte Winter, heiße Sommer und zum Terrassen-Anbau zwingende steile Hänge bringen es mit sich, dass in Südtirol nicht mehr als ca. 15% der Fläche für den Weinbau genutzt werden (können). Auch können in dieser Weinbauregion Italiens nur Reben gedeihen, die mit den äußeren Bedingungen zu Recht kommen, wie etwa die deutschen Weißwein-Reben Silvaner, Müller-Thurgau oder Riesling. Über die Region hinaus beliebte Weine, speziell elegante Weißweine, sind vorhanden, wenn auch nicht in großer Menge. Der Hauptanteil bleibt der regionalen Vermarktung vorbehalten.

Bürokratisch mit Südtirol verbunden, der südliche Bereich der Doppel-Region "Trentino-Alto Adige", ist das angrenzende Trentino von wärmerem Klima in geringeren Höhen etwas verwöhnter. Dies führt zwar zu etwas höheren Erträgen und auch runderen Weinen, von großer internationaler Bedeutung ist aber auch hier keine Rede. Die einfachen Weine sind meist für den sofortigen Konsum bestimmt. Auf knapp 7.300 ha Rebfläche wachsen die Reben meist auf kiesigem Schwemmland und in höheren Lagen auch auf kalkhaltigen Böden. Generell ist das Klima auch deutlich wärmer und trockener als im Nachbargebiet Südtirol. Zu etwa 75 % entstehen Rotweine und knapp die Hälfte aller Trentino Weine besitzt einen D.O.C.-Status. Merlot und Cabernet Sauvignon sind die roten Hauptrebsorten. Die Weißwein-Produktion konzentriert sich neben Chardonnay und Pinot Grigio, auch auf Müller-Thurgau.